



**Technische Spezifikationen der Deutschen Bundesbank für
die Abwicklung von SEPA-Lastschriften im Interbankenzahlungs-
verkehr über den SEPA-Clearer (SCL) des EMZ 2023 Version 1.0
(„Technische Spezifikationen SDD/SCL“)**

gültig ab dem 19. März 2023

Änderungen/Ergänzungen „Technische Spezifikationen 2021“ Version 1.0	4
1 Einleitung	5
2 Doppeleinreichungskontrolle	6
2.1 Doppeleinreichungskontrolle im SEPA-Clearer	6
2.2 Doppeleinreichungskontrolle bei anderen CSM	7
3 Cross-Reference-Prüfungen	7
3.1 Cross-Reference-Prüfungen im SEPA-Clearer	7
3.2 Cross-Reference-Prüfungen bei anderen CSM	8
4 Daily Reconciliation Report for Direct Debits (DRD)	10
4.1 DRD Header	10
4.2 DRD (pacs.003) Direct Debit Bulks sent Body	11
4.3 DRD (pacs.004) Return/Refund Bulks sent Body	12
4.4 DRD (pacs.007) Reversal Bulks sent Body	13
4.5 DRD (pacs.002) Reject Bulks sent Body	14
4.6 DRD (camt.056) Payment Cancellation Request Bulks sent Body	15
4.7 DRD (pacs.003) Direct Debit Bulks received Body	16
4.8 DRD (pacs.004) Return Bulks received Body	17
4.9 DRD (pacs.007) Reversal Bulks received Body	18
4.10 DRD (pacs.002) Reject Bulks received Body	19
4.11 DRD (camt.056) Payment Cancellation Request Bulks received Body	20
4.12 DRD Trailer	21
5 XML-File-Header	22
5.1 Input Debit File (IDF) Header	22
5.2 Debit Validation File (DVF) Header	22
5.3 Debit Notification File (DNF) Header	22
5.4 Settled Debit File (SDF) Header	22
5.5 Unsettled Debit File (UDF) Header	22
5.6 Result of Settlement File (RSF) Header	22
6 XML Interbanken Nachrichten	23
6.1 SEPA Direct Debit – Interbank Direct Debit (pacs.003.001.02)	23
6.2 SEPA Direct Debit – Interbank Direct Debit Reject SCL (pacs.002.001.03SCLSDD)	23
6.3 SEPA Direct Debit – Interbank Direct Debit Reject (pacs.002.001.03SDD)	23
6.4 SEPA Direct Debit – Interbank Payment Cancellation Request (camt.056.001.01SDD)	23
6.5 SEPA Direct Debit – Interbank Direct Debit Return/Refund (pacs.004.001.02SDD)	23
6.6 SEPA Direct Debit – Interbank Direct Debit Reversal (pacs.007.001.02)	23
7 Verwendung des Instructing Agent / Instructed Agent	24
8 Fehler-/ Rückweisungs-codes	28
9 Zeichensatz	38
10 Format-/Statuserläuterungen	39

10.1	Formaterläuterungen „XML File Header“ und „Daily Reconciliation Reports“.....	39
10.2	Schemakonforme Belegung von Betragsfeldern.....	39
10.3	Auffüllerkennzeichen in Betragsfeldern.....	39
10.4	Verwendung von Spaces innerhalb von XML-Feldern, hier: „collapsing“- Verfahren“:.....	40
10.5	Angabe von Namensräumen.....	41
11	Komprimierungsverfahren.....	41
11.1	FileAct	41
11.2	EBICS	41
12	Allgemeine Spezifikationen von Nachrichtenelementen	41
13	TARGET-Referenzierung.....	44
14	Automatisierter E-Mail-Versand.....	47
14.1	Wiederholung von Buchungsversuchen.....	47
14.2	Vorabinformation	48

Änderungen/Ergänzungen „Technische Spezifikationen 2021“ Version 1.0

Kapitel	Fundstelle	Änderung/Ergänzung
12		Auswirkungen der TARGET2/T2S-Konsolidierung auf den Ausweis der Buchungsreferenzen in den Gutschrift- und Belastungsanzeigen sowie in den Kontoauszügen

1 Einleitung

Alle Verarbeitungsobjekte zwischen dem SEPA-Clearer und den direkten Teilnehmern des SEPA-Clearers werden in Form von physischen Dateien (Files) ausgetauscht. Die Formate der einzelnen Files und Bulks (in Files enthaltene logische Dateien) sind in dem vorliegenden Dokument in den entsprechenden Kapiteln spezifiziert.

Bei Nichteinhaltung der XML Format- und Syntaxregeln, welche in den XSD-Schemadateien definiert sind, wird seitens des SEPA-Clearers eine File-Rückweisung generiert. Ausgangsseitig entsprechen die zur Verfügung gestellten Datenformate den Vorgaben dieser Dokumentation.

Der SDD-Dienst (bestehend aus einem SDD-Core- und einem SDD-B2B-Dienst) des SEPA-Clearers unterstützt SEPA-Lastschriften im XML Format, gemäß ISO20022 und den EPC-Spezifikationen. Prüfungsregeln, die über schematische Validierungen hinausgehen, werden in den nachfolgenden Kapiteln beschrieben.

Die Nachrichtentypen pacs.002.001.03SCL und camt.056.001.01 sind nicht Bestandteil der EPC-Spezifikationen. Der Nachrichtentyp pacs.002.001.03SCL ist eine Rückweisungsnachricht, die vom SEPA-Clearer im Fehlerfall an den Einreicher übermittelt wird, um über zurückgewiesene Bulks oder Einzeltransaktionen (auf Validierungs- oder Buchungsebene) zu informieren. Der Nachrichtentyp camt.056.001.01 wird vom Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers verwendet, um eine einzelne, zuvor versandte Zahlung (Lastschrift) vor Settlement zu stornieren.

2 Doppeleinreichungskontrolle

2.1 Doppeleinreichungskontrolle im SEPA-Clearer

Den Teilnehmern am SEPA-Clearer des EMZ wird empfohlen, jede Einzeltransaktion geschäftstäglich eindeutig zu referenzieren. Die Eindeutigkeit einer Zahlung dient der Vermeidung von Doppelzahlungen und erleichtert die Zuordnung bzw. die Nachforschung von Zahlungen.

Der SEPA-Clearer führt eine Doppeleinreichungskontrolle auf File-, Bulk- und Einzeltransaktionsebene durch. Hierzu werden folgende Kriterien berücksichtigt, aus denen sich ein eindeutiger Schlüssel ermitteln lässt:

- Service („COR“ oder „B2B“)
- Referenznummer
- Identifikation der Partei, welche die Referenz vergeben hat
- Interbank Settlement Date bzw. Bearbeitungstag des SEPA-Clearers

Aus der folgenden Tabelle ergeben sich die Doppeleinreichungskriterien auf File-, Bulk- und Einzeltransaktionsebene:

	Herkunft	Service	Referenznummer	BIC	Datum
Files	IDF File Header	COR bzw. B2B	File Referenz Sofern ein File zurück- gewiesen wurde, muss bei erneuter Einreichung des Files in jedem Fall eine neue File Referenz gebil- det werden.	Sending Institution	-
IDF Bulks	IDF Group Header bzw. Assign- ment	CORE bzw. B2B	Message ID bzw. Identification Die Eindeutigkeit der <MsgId> muss über die pacs-Typen (pacs.002, pacs.003, pacs.004 und pacs.007) sowie die <Id> des camt.056 gewährleis- tet sein (siehe Erläute- rung zur <MsgId> bzw. <Id>).	Instructing Agent	Interbank Settlement Date
Direct Debit	pacs.003	CORE bzw. B2B	Transaction ID	Creditor Agent	Interbank Settlement Date
Reject/ Refusal	pacs.002	CORE bzw. B2B	Status ID	Original Debtor Agent	Interbank Sett- lement Date ¹

¹ Einlieferung pacs.002: In Ermangelung des Interbank Settlement Dates auf Group Header Ebene wird stattdessen das Interbank Settlement Date der ersten Zahlung auf Transaktionsebene herangezogen.

	Herkunft	Service	Referenznummer	BIC	Datum
Payment Cancellation Request	camt.056	CORE bzw. B2B	Cancellation ID	Original Creditor Agent	Interbank Settlement Date ²
Return/ Refund	pacs.004	CORE bzw. B2B (nur Return)	Return ID	Original Debtor Agent	Interbank Settlement Date
Reversal	pacs.007	CORE bzw. B2B	Reversal ID	Original Creditor Agent	Interbank Settlement Date

2.2 Doppeleinreichungskontrolle bei anderen CSM

SEPA-Lastschriften, die nicht innerhalb des SEPA-Clearers abgewickelt werden können, leitet die Deutsche Bundesbank über andere CSM weiter. Um Rejects durch andere CSM aufgrund abweichender Doppeleinreichungskontrollen zu vermeiden, sind die in den folgenden Nachrichtenelementen belegten Referenzen über einen längeren Zeitraum (mindestens 3 Monate), beispielsweise durch Verwendung eines Zeitstempels, eindeutig zu halten:

- Message Identification (Bulk-Ebene; pacs.002, pacs.003, pacs.004 und pacs.007)
- Identification (Bulk-Ebene; camt.056)
- Transaction ID (Einzeltransaktionsebene; pacs.003)
- Return ID (Einzeltransaktionsebene; pacs.004)
- Status ID (Einzeltransaktionsebene; pacs.002)
- Cancellation ID (Einzeltransaktionsebene; camt.056)

Aus der Nichtbeachtung der Belegungsregeln durch einen Teilnehmer resultierende Rückweisungen durch andere CSM wegen Doppeleinreichung sind von dem jeweiligen Teilnehmer zu vertreten. Hieraus gegebenenfalls resultierenden Schäden, Verstöße gegen die in den Rulebooks festgelegten Rückgabefristen etc. gehen zu seinen Lasten.

3 Cross-Reference-Prüfungen

3.1 Cross-Reference-Prüfungen im SEPA-Clearer

Rückweisungen (pacs.002) und Rückrufe (camt.056) werden im SEPA-Clearer am Fälligkeitstag (Interbank Settlement Date) gemäß dem Bruttoprinzip in derselben Buchungsprozedur wie die Originallastschrift (pacs.003) als gegenläufige Buchung auf den Konten der Teilnehmer verrechnet. Um zu verhindern, dass solche R-Transaktionen ohne eine zu Grunde liegende Originallastschrift zur Buchung gelangen, werden diese Nachrichten mit Fehlercode XT75 zurückgewiesen,

² Einlieferung camt.056: In Ermangelung des Interbank Settlement Dates in der gesamten Nachricht wird das Interbank Settlement Date auf Einzelsatzebene für die Doppeleinreichungskontrolle herangezogen.

wenn die Originallastschrift nicht im SEPA-Clearer verarbeitet wurde, bzw. wenn bereits eine R-Transaktion vor Settlement eingereicht wurde.

Die Zuordnung zu der Originallastschrift erfolgt anhand folgender Felder:

O-Tx pacs.003	pacs.002	camt.056
GrpHdr / IntrBkSttlmDt	TxInfAnstSts / OrgnlTxRef / IntrBkSttlmDt	Undrlyg / TxInf / OrgnlIntrBkSttlmDt
DrctDbtTxInf / PmtTpInf / LclInstrm / Cd	TxInfAnstSts / Org- nlTxRef / PmtTpInf / LclInstrm / Cd	Undrlyg / TxInf / OrgnlTxRef / PmtTpInf / LclInstrm / Cd
DrctDbtTxInf / CdtrAgt / FinInstnId / BIC bzw. BICFI	TxInfAnstSts / OrgnlTxRef / CdtrAgt / FinInstnId / BIC bzw. BICFI	TxInfAnstSts / OrgnlTxRef / CdtrAgt / FinInstnId / BIC bzw. BICFI
DrctDbtTxInf / PmtId / TxId	TxInfAnstSts / OrgnlTxId	Undrlyg / TxInf / OrgnlTxId

Die Verarbeitung von R-Transaktionen nach Settlement (pacs.004 und pacs.007) erfolgt ohne Überprüfung der in den Zahlungsnachrichten referenzierten Originaltransaktionen.

3.2 Cross-Reference-Prüfungen bei anderen CSM

Der SEPA-Clearer liefert u. a. R-Transaktionen, die von anderen CSM eintreffen, an die Teilnehmer aus. Diese R-Transaktionen sind von den anderen CSM gegebenenfalls einer Cross-Reference-Prüfung auf Basis der in den einzelnen unter „Doppeleinreichungskontrolle“ aufgeführten Nachrichtenelementen belegten Referenzen sowie den Feldbelegungen weiterer Nachrichtenelemente (z. B. Original Interbank Settlement Date, Original Interbank Settlement Amount,...) der originären Transaktion unterzogen worden, um festzustellen, ob auch die originäre Transaktion über dieses andere CSM abgewickelt worden ist. Ist dies nicht der Fall, wird bei R-Transaktionen nach Settlement (pacs.004 und pacs.007) gegebenenfalls die <OrgnlMsgId> der R-Transaktion mit einem NOMATCH-Identifizierer versehen. Die R-Transaktionen werden dann mit „UNMATCHED“ (oder einer vergleichbaren Information) belegt und weitergeleitet.

Bei eingereichten R-Transaktionen vor Settlement (pacs.002 und camt.056), die über andere CSM weitergeleitet werden, kann bei Transaktionen, bei denen die Cross-Referenzprüfung negativ verläuft, eine Rückweisung der Einzeltransaktion durch das andere CSM erfolgen.

Im Zusammenhang mit der von der EBA CLEARING durchgeführten „Cross-Reference-Prüfung“ lässt die EBA CLEARING die Einreichung von R-Transaktionen nur innerhalb eines

bestimmten – je Nachrichtentyp und Service gegebenenfalls unterschiedlichen – Zeitraums zu. Details hierzu hat die EBA CLEARING in dem Dokument “STEP2 Multi Purpose Direct Debits Core Service and B2B Service Functional Description” (Kapitel 4.4.4) veröffentlicht.

Auszug aus dem Dokument (Stand: 27. November 2017):

Date Validation	Data element validated	CORE	B2B
The latest date (number of TARGET days before D) on which a Request for Cancellation Request can be sent	Sending Date	0	0
The latest date (number of TARGET days before D) on which a Refusal or Reject can be sent	Sending Date	0	0
The latest date (number of TARGET days after D) on which a Reversal can be submitted by the Creditor Agent	Sending Date	5	5
The latest date (number of TARGET days after D) on which a Return can be submitted by the Debtor Agent	Sending Date	5	3
The latest date (number of TARGET days after D) on which a Request for Refund for an Authorized transaction can be submitted by the Debtor Agent	Sending Date	47 ³	N/A
The latest date (number of calendar days after D) on which a Request for Refund for an <u>U</u> nauthorized transaction can be submitted by the Debtor Agent	Sending Date	440 ⁴	N/A

Die Einhaltung der vorgenannten Fristen der EBA CLEARING wird vom SEPA-Clearer nicht geprüft. Die Nichtbeachtung kann daher nach erfolgter Weiterleitung von R-Transaktionen an die EBA CLEARING gegebenenfalls zu Rückweisungen durch die EBA CLEARING führen.

³ STEP2 M-PEDD Core service will not reject a refund for an authorized transaction if it arrives after the defined timeline

⁴ STEP2 will reject a Refund for an unauthorized transaction if it arrives after the defined timeline

4 Daily Reconciliation Report for Direct Debits (DRD)

Zusammenstellung der ein- und ausgelieferten SDD-Bulks im SEPA-Clearer, die einem SEPA-Clearer-Teilnehmer geschäftstäglich, am Ende des SEPA-Clearer-Bearbeitungstages im EBCDIC-Format zur Verfügung gestellt wird. Der DRD weist keine XML-Struktur auf. Je SDD-Dienst (Core und B2B) wird ein getrennter DRD (DRD Core oder DRD B2B) dem SEPA-Clearer-Teilnehmer zur Verfügung gestellt..

Die vom SEPA-Clearer über die Kommunikationsinfrastruktur EBICS im ASCII-Format ausgelieferten DRD-Dateien enthalten am Satzende kein Sonderzeichen für den Zeilenvorschub (line feed).

4.1 DRD Header

Status	Feld Name	Format	Inhalt	Position
M	Record Type	4x	HDRD	0
M	Service Identifier	3x	COR oder B2B	4
M	File Type	3x	DRD	7
M	Sending Institution	4!a2!a2!c	BIC des SEPA-Clearers (Produktion: MARKDEFF; Test: MARKDEF0)	10
M	Sender's File Reference	16!x	Referenz des SEPA-Clearers	18
M	Date And Time	6!n6!n	YYMMDDHHMMSS	34
M	Test Code	1x	Entweder Wert "T" (Test) oder Wert "P" (Produktion), abhängig von der Verarbeitungsumgebung.	46
M	Receiving Institution	4!a2!a2!c3!c	BIC des Auftraggebers / Verrechnungsinstitut (<u>nicht</u> Kommunikationspartner)	47
M	Business Date Clearer	6!n	Geschäftstag des SEPA-Clearers	58

4.2 DRD (pacs.003) Direct Debit Bulks sent Body

Einlieferungen von originären SEPA-Lastschriften durch SEPA-Clearer-Teilnehmer in den SEPA-Clearer

Status	Feld Name	Format	Inhalt	Position
M	Record Type	4x	DDSB	0
M	Bulk Reference	35x	<MsgId> des Group Headers	4
M	Number Direct Debit Processed	8n	Anzahl der verarbeiteten Transaktionen in einem Bulk	39
M	Number Direct Debit Rejected	8n	Anzahl der Satzrückweisungen in einem Bulk	47
M	Value Direct Debit Processed	18d	Gesamtbetrag der verarbeiteten Transaktionen in einem Bulk, Bei Komplettrückweisung eines Bulks: 0,00	55
M	Value Direct Debit Rejected	18d	Gesamtbetrag der Satzrückweisungen in einem Bulk, Bei Komplettrückweisung eines Bulks: Gesamtbetrag der enthaltenen Transaktionen in einem Bulk	73
M	Processing Cycle Number	2n	<p>Verarbeitungsphase SDD-Core-Dienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wert „90“: Verarbeitung im Anschluss an das 1. Einreichungsfenster • Wert „91“: Verarbeitung im Anschluss an das 2. Einreichungsfenster • Wert „96“: Verarbeitung im Anschluss an das 3. Einreichungsfenster • Wert „99“: Verarbeitung im Anschluss an das 4. Einreichungsfenster <p>Verarbeitungsphase SDD-B2B-Dienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wert „90“: Verarbeitung im Anschluss an das 1. Einreichungsfenster • Wert „91“: Verarbeitung im Anschluss an das 2. Einreichungsfenster • Wert „92“: Verarbeitung im Anschluss an das 3. Einreichungsfenster • Wert „95“: Verarbeitung im Anschluss an das 4. Einreichungsfenster • Wert „99“: Verarbeitung im Anschluss an das 5. Einreichungsfenster 	91

4.3 DRD (pacs.004) Return/Refund Bulks sent Body

Einlieferungen von Returns/Refunds durch SEPA-Clearer-Teilnehmer in den SEPA-Clearer

Status	Feld Name	Format	Inhalt	Position
M	Record Type	4x	DFSB	0
M	Bulk Reference	35x	<MsgId> des Group Headers	4
M	Number Returns / Refunds Processed	8n	Anzahl der verarbeiteten Transaktionen in einem Bulk	39
M	Number Returns / Refunds Rejected	8n	Anzahl der Satzrückweisungen in einem Bulk	47
M	Value Returns / Refunds Processed	18d	Gesamtbetrag der verarbeiteten Transaktionen in einem Bulk. Bei Kompletrückweisung eines Bulks: 0,00	55
M	Value Returns / Refunds Rejected	18d	Gesamtbetrag der Satzrückweisungen in einem Bulk, Bei Kompletrückweisung eines Bulks: Gesamtbetrag der enthaltenen Transaktionen in einem Bulk	73
M	Processing Cycle Number	2n	Verarbeitungsphase SDD-Core-Dienst <ul style="list-style-type: none"> • Wert „90“: Verarbeitung im Anschluss an das 1. Einreichungsfenster • Wert „91“: Verarbeitung im Anschluss an das 2. Einreichungsfenster • Wert „99“: Verarbeitung im Anschluss an das 4. Einreichungsfenster Verarbeitungsphase SDD-B2B-Dienst <ul style="list-style-type: none"> • Wert „90“: Verarbeitung im Anschluss an das 1. Einreichungsfenster • Wert „91“: Verarbeitung im Anschluss an das 2. Einreichungsfenster • Wert „92“: Verarbeitung im Anschluss an das 3. Einreichungsfenster • Wert „99“: Verarbeitung im Anschluss an das 5. Einreichungsfenster 	91

4.4 DRD (pacs.007) Reversal Bulks sent Body

Einlieferungen von Reversals durch SEPA-Clearer-Teilnehmer in den SEPA-Clearer

Status	Feld Name	Format	Inhalt	Position
M	Record Type	4x	DVSB	0
M	Bulk Reference	35x	<MsgId> des Group Headers	4
M	Number Reversals Processed	8n	Anzahl der verarbeiteten Transaktionen in einem Bulk	39
M	Number Reversals Rejected	8n	Anzahl der Satzrückweisungen in einem Bulk	47
M	Value Reversal Processed	18d	Gesamtbetrag der verarbeiteten Transaktionen in einem Bulk. Bei Kompletrückweisung eines Bulks: 0,00	55
M	Value Reversals Rejected	18d	Gesamtbetrag der Satzrückweisungen in einem Bulk. Bei Kompletrückweisung eines Bulks: Gesamtbetrag des Bulks	73
M	Processing Cycle Number	2n	<p>Verarbeitungsphase SDD-Core-Dienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wert „90“: Verarbeitung im Anschluss an das 1. Einreichungsfenster • Wert „91“: Verarbeitung im Anschluss an das 2. Einreichungsfenster • Wert „99“: Verarbeitung im Anschluss an das 4. Einreichungsfenster <p>Verarbeitungsphase SDD-B2B-Dienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wert „90“: Verarbeitung im Anschluss an das 1. Einreichungsfenster • Wert „91“: Verarbeitung im Anschluss an das 2. Einreichungsfenster • Wert „92“: Verarbeitung im Anschluss an das 3. Einreichungsfenster • Wert „99“: Verarbeitung im Anschluss an das 5. Einreichungsfenster 	91

4.5 DRD (pacs.002) Reject Bulks sent Body

Einlieferungen von Rejects durch SEPA-Clearer-Teilnehmer in den SEPA-Clearer

Status	Feld Name	Format	Inhalt	Position
M	Record Type	4x	DJSB	0
M	Bulk Reference	35x	<MsgId> des Group Headers	4
M	Number Rejects Processed	8n	Anzahl der verarbeiteten Transaktionen in einem Bulk	39
M	Number Rejects Rejected	8n	Anzahl der Satzrückweisungen in einem Bulk	47
M	Value Rejects Processed	18d	Gesamtbetrag der verarbeiteten Transaktionen in einem Bulk. Bei Komplettrückweisung eines Bulks: 0,00	55
M	Value Rejects Rejected	18d	Gesamtbetrag der Satzrückweisungen in einem Bulk. Bei Komplettrückweisung eines Bulks: Gesamtbetrag des Bulks	73
M	Processing Cycle Number	2n	<p>Verarbeitungsphase SDD-Core-Dienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wert „90“: Verarbeitung im Anschluss an das 1. Einreichungsfenster • Wert „91“: Verarbeitung im Anschluss an das 2. Einreichungsfenster • Wert „99“: Verarbeitung im Anschluss an das 4. Einreichungsfenster <p>Verarbeitungsphase SDD-B2B-Dienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wert „90“: Verarbeitung im Anschluss an das 1. Einreichungsfenster • Wert „91“: Verarbeitung im Anschluss an das 2. Einreichungsfenster • Wert „92“: Verarbeitung im Anschluss an das 3. Einreichungsfenster • Wert „99“: Verarbeitung im Anschluss an das 5. Einreichungsfenster 	91

4.6 DRD (camt.056) Payment Cancellation Request Bulks sent Body

Einlieferungen von Payment Cancellation Requests durch SEPA-Clearer-Teilnehmer in den SEPA-Clearer

Status	Feld Name	Format	Inhalt	Position
M	Record Type	4x	DCSB	0
M	Bulk Reference	35x	<Id> des Assignments	4
M	Number PCR Processed	8n	Anzahl der verarbeiteten Transaktionen in einem Bulk	39
M	Number PCR Rejected	8n	Anzahl der Satzrückweisungen in einem Bulk	47
M	Value PCR Processed	18d	Gesamtbetrag der verarbeiteten Transaktionen in einem Bulk. Bei Kompletrückweisung eines Bulks: 0,00	55
M	Value PCR Rejected	18d	Gesamtbetrag der Satzrückweisungen in einem Bulk. Bei Kompletrückweisung eines Bulks: Gesamtbetrag des Bulks	73
M	Processing Cycle Number	2n	<p>Verarbeitungsphase SDD-Core-Dienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wert „90“: Verarbeitung im Anschluss an das 1. Einreichungsfenster • Wert „91“: Verarbeitung im Anschluss an das 2. Einreichungsfenster • Wert „99“: Verarbeitung im Anschluss an das 4. Einreichungsfenster <p>Verarbeitungsphase SDD-B2B-Dienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wert „90“: Verarbeitung im Anschluss an das 1. Einreichungsfenster • Wert „91“: Verarbeitung im Anschluss an das 2. Einreichungsfenster • Wert „92“: Verarbeitung im Anschluss an das 3. Einreichungsfenster • Wert „99“: Verarbeitung im Anschluss an das 5. Einreichungsfenster 	91

4.7 DRD (pacs.003) Direct Debit Bulks received Body

Auslieferungen von SEPA Direct Debits des SEPA-Clearers an SEPA-Clearer-Teilnehmer

Status	Feld Name	Format	Inhalt	Position
M	Record Type	4x	DDRB	0
M	Bulk Reference	35x	<MsgId> des Group Headers	4
M	Number Direct Debits Received	8n	Anzahl der ausgelieferten Transaktionen in einem Bulk	39
M	Value Direct Debits Received	18d	Gesamtbetrag der ausgelieferten Transaktionen in einem Bulk	47
M	Processing Cycle Number	2n	<p>Verarbeitungsphase SDD-Core-Dienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wert „90“: Auslieferungen aus dem 1. Auslieferungsfenster • Wert „91“: Auslieferungen aus dem 2. Auslieferungsfenster • Wert „93“: Auslieferungen aus dem 3. Auslieferungsfenster • Wert „96“: Auslieferungen aus dem 4. Auslieferungsfenster • Wert „98“: Auslieferungen aus dem 5. Auslieferungsfenster • Wert „99“: Auslieferungen aus dem 6. Auslieferungsfenster <p>Verarbeitungsphase SDD-B2B-Dienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wert „90“: Auslieferungen aus dem 1. Auslieferungsfenster • Wert „91“: Auslieferungen aus dem 2. Auslieferungsfenster • Wert „92“: Auslieferungen aus dem 3. Auslieferungsfenster • Wert „93“: Auslieferungen aus dem 4. Auslieferungsfenster • Wert „95“: Auslieferungen aus dem 5. Auslieferungsfenster • Wert „97“: Auslieferungen aus dem 6. Auslieferungsfenster • Wert „99“: Auslieferungen aus dem 7. Auslieferungsfenster 	65

4.8 DRD (pacs.004) Return Bulks received Body

Auslieferungen von Returns des SEPA-Clearers an SEPA-Clearer-Teilnehmer.

Status	Feld Name	Format	Inhalt	Position
M	Record Type	4x	DFDB	0
M	Bulk Reference	35x	<MsgId> des Group Headers	4
M	Number Returns Received	8n	Anzahl der ausgelieferten Transaktionen in einem Bulk	39
M	Value Returns Received	18d	Gesamtbetrag der ausgelieferten Transaktionen in einem Bulk	47
M	Processing Cycle Number	2n	<p>Verarbeitungsphase SDD-Core-Dienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wert „90“: Auslieferungen aus dem 1. Auslieferungsfenster • Wert „91“: Auslieferungen aus dem 2. Auslieferungsfenster • Wert „93“: Auslieferungen aus dem 3. Auslieferungsfenster • Wert „98“: Auslieferungen aus dem 5. Auslieferungsfenster • Wert „99“: Auslieferungen aus dem 6. Auslieferungsfenster <p>Verarbeitungsphase SDD-B2B-Dienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wert „90“: Auslieferungen aus dem 1. Auslieferungsfenster • Wert „91“: Auslieferungen aus dem 2. Auslieferungsfenster • Wert „92“: Auslieferungen aus dem 3. Auslieferungsfenster • Wert „93“: Auslieferungen aus dem 4. Auslieferungsfenster • Wert „97“: Auslieferungen aus dem 6. Auslieferungsfenster • Wert „99“: Auslieferungen aus dem 7. Auslieferungsfenster 	65

4.9 DRD (pacs.007) Reversal Bulks received Body

Auslieferungen von Reversals des SEPA-Clearers an SEPA-Clearer-Teilnehmer.

Status	Feld Name	Format	Inhalt	Position
M	Record Type	4x	DVDB	0
M	Bulk Reference	35x	<MsgId> des Group Headers	4
M	Number Reversals Received	8n	Anzahl der ausgelieferten Transaktionen in einem Bulk	39
M	Value Reversals Received	18d	Gesamtbetrag der ausgelieferten Transaktionen in einem Bulk	47
M	Processing Cycle Number	2n	<p>Verarbeitungsphase SDD-Core-Dienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wert „90“: Auslieferungen aus dem 1. Auslieferungsfenster • Wert „91“: Auslieferungen aus dem 2. Auslieferungsfenster • Wert „93“: Auslieferungen aus dem 3. Auslieferungsfenster • Wert „98“: Auslieferungen aus dem 5. Auslieferungsfenster • Wert „99“: Auslieferungen aus dem 6. Auslieferungsfenster <p>Verarbeitungsphase SDD-B2B-Dienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wert „90“: Auslieferungen aus dem 1. Auslieferungsfenster • Wert „91“: Auslieferungen aus dem 2. Auslieferungsfenster • Wert „92“: Auslieferungen aus dem 3. Auslieferungsfenster • Wert „93“: Auslieferungen aus dem 4. Auslieferungsfenster • Wert „97“: Auslieferungen aus dem 6. Auslieferungsfenster • Wert „99“: Auslieferungen aus dem 7. Auslieferungsfenster 	65

4.10 DRD (pacs.002) Reject Bulks received Body

Auslieferungen von Rejects des SEPA-Clearers an SEPA-Clearer-Teilnehmer.

Status	Feld Name	Format	Inhalt	Position
M	Record Type	4x	"DJRB"	0
M	Bulk Reference	35x	<MsgId> des Group Headers	4
M	Number Rejects Received	8n	Anzahl der ausgelieferten Transaktionen in einem Bulk	39
M	Value Rejects Received	18d	Gesamtbetrag der ausgelieferten Transaktionen in einem Bulk	47
M	Processing Cycle Number	2n	Verarbeitungsphase SDD-Core-Dienst <ul style="list-style-type: none"> • Wert „90“: Auslieferungen aus dem 1. Auslieferungsfenster • Wert „91“: Auslieferungen aus dem 2. Auslieferungsfenster • Wert „93“: Auslieferungen aus dem 3. Auslieferungsfenster • Wert „98“: Auslieferungen aus dem 5. Auslieferungsfenster • Wert „99“: Auslieferungen aus dem 6. Auslieferungsfenster Verarbeitungsphase SDD-B2B-Dienst <ul style="list-style-type: none"> • Wert „90“: Auslieferungen aus dem 1. Auslieferungsfenster • Wert „91“: Auslieferungen aus dem 2. Auslieferungsfenster • Wert „92“: Auslieferungen aus dem 3. Auslieferungsfenster • Wert „93“: Auslieferungen aus dem 4. Auslieferungsfenster • Wert „97“: Auslieferungen aus dem 6. Auslieferungsfenster • Wert „99“: Auslieferungen aus dem 7. Auslieferungsfenster 	65

4.11 DRD (camt.056) Payment Cancellation Request Bulks received Body

Auslieferungen von Payment Cancellation Requests (PCR) des SEPA-Clearers an SEPA-Clearer-Teilnehmer.

Status	Feld Name	Format	Inhalt	Position
M	Record Type	4x	DCRB	0
M	Bulk Reference	35x	<Id> des Assignments	4
M	Number PCR Received	8n	Anzahl der ausgelieferten Transaktionen in einem Bulk	39
M	Value PCR Received	18d	Gesamtbetrag der ausgelieferten Transaktionen in einem Bulk	47
M	Processing Cycle Number	2n	<p>Verarbeitungsphase SDD-Core-Dienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wert „90“: Auslieferungen aus dem 1. Auslieferungsfenster • Wert „91“: Auslieferungen aus dem 2. Auslieferungsfenster • Wert „93“: Auslieferungen aus dem 3. Auslieferungsfenster • Wert „98“: Auslieferungen aus dem 5. Auslieferungsfenster • Wert „99“: Auslieferungen aus dem 6. Auslieferungsfenster <p>Verarbeitungsphase SDD-B2B-Dienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wert „90“: Auslieferungen aus dem 1. Auslieferungsfenster • Wert „91“: Auslieferungen aus dem 2. Auslieferungsfenster • Wert „92“: Auslieferungen aus dem 3. Auslieferungsfenster • Wert „93“: Auslieferungen aus dem 4. Auslieferungsfenster • Wert „97“: Auslieferungen aus dem 6. Auslieferungsfenster • Wert „99“: Auslieferungen aus dem 7. Auslieferungsfenster 	65

4.12 DRD Trailer

Status	Feld Name	Format	Inhalt	Position
M	Record Type	4x	TDRD	0
M	Total number records	6n	Anzahl der DRD Bodies	4

5 XML-File-Header

5.1 Input Debit File (IDF) Header

(BBkIDFBkDirDeb)

siehe Anlage 1

5.2 Debit Validation File (DVF) Header

(BBkDVFBkDirDeb)

siehe Anlage 2

5.3 Debit Notification File (DNF) Header

(BBkDNFBkDirDeb)

siehe Anlage 3

5.4 Settled Debit File (SDF) Header

(BBkSDFBkDirDeb)

siehe Anlage 4

5.5 Unsettled Debit File (UDF) Header

(BBkUDFBkDirDeb)

siehe Anlage 5

5.6 Result of Settlement File (RSF) Header

(BBkRSFBkDirDeb)

siehe Anlage 6

6 XML Interbanken Nachrichten

6.1 SEPA Direct Debit – Interbank Direct Debit

(pacs.003.001.02)

siehe Anlage 7

6.2 SEPA Direct Debit – Interbank Direct Debit Reject SCL

(pacs.002.001.03SCLSDD)

siehe Anlage 8

6.3 SEPA Direct Debit – Interbank Direct Debit Reject

(pacs.002.001.03SDD)

siehe Anlage 9

6.4 SEPA Direct Debit – Interbank Payment Cancellation Request

(camt.056.001.01SDD)

siehe Anlage 10

6.5 SEPA Direct Debit – Interbank Direct Debit Return/Refund

(pacs.004.001.02SDD)

siehe Anlage 11

6.6 SEPA Direct Debit – Interbank Direct Debit Reversal

(pacs.007.001.02)

siehe Anlage 12

7 Verwendung des Instructing Agent / Instructed Agent

Nachfolgend wird ein Überblick darüber gegeben, wie die Belegung des *Instructing Agent*, des *Instructed Agent*, der *Receiving Institution* und *Sending Institution* in den unterschiedlichen Nachrichtenebenen (File-, Bulk- oder Einzeltransaktionsebene) vorgenommen werden soll. Gemäß den ISO 20022 Spezifikationen müssen die „InstructedAgentRule“ und „InstructingAgentRule“ eingehalten werden. Die letztgenannte Regel beinhaltet ein Ausschlussprinzip, nach welchem der *Instructing Agent* entweder nur im Group Header oder nur auf Einzeltransaktionsebene angegeben werden darf. Dieses Prinzip findet ebenfalls beim *Instructed Agent* Anwendung.

Die folgende Erläuterung dient **nicht** dazu, alle Datenelemente, die in einer SEPA-Lastschriftzahlungsnachricht mit einem BIC belegt werden können bzw. müssen, abzubilden, sondern der Kennzeichnung der wesentlichen Akteure in der Zahlungsabwicklung mit dem SEPA-Clearer.

Die Bedeutung der einzelnen Akteure im Überblick:

FileHeader Sending Institution <SndgInst>: Belegung mit dem BIC des Senders der Datei (Kommunikationspartner).

Eine in den SEPA-Clearer eingelebte Datei (File) kann Bulks von einem oder mehreren *Instructing Agents* enthalten. Der BIC der *Sending Institution* kann vom BIC des *Instructing Agent* abweichen und muss nicht im SCL-Directory veröffentlicht sein. Dies ist zum Beispiel bei technischen Dienstleistern der Fall, die selbst kein Teilnehmer am SEPA Clearer sind.

Eine vom SEPA-Clearer versandte Datei enthält genau ein Bulk. Als *Sending Institution* wird „MARKDEFF“ (im Test: „MARKDEF0“) angegeben.

FileHeader Receiving Institution <RcvgInst>: BIC des Empfängers der Datei (Kommunikationspartner).

Eine vom SEPA-Clearer versandte Datei (File) enthält genau ein Bulk für einen *Instructed Agent*. Der BIC der *Receiving Institution* kann vom BIC des *Instructed Agent* abweichen und muss nicht im SCL-Directory veröffentlicht sein. Dies ist zum Beispiel bei technischen Dienstleistern der Fall, die selbst kein Teilnehmer am SEPA Clearer sind.

In einer in den SEPA-Clearer eingelebten Datei muss als *Receiving Institution* „MARKDEFF“ (im Test: „MARKDEF0“) angegeben sein.

GroupHeader Instructing Agent <InstgAgt>⁵: BIC des Auftraggebers eines in den SEPA-Clearer eingelebten Bulks. Dieser BIC kann – muss allerdings nicht – im SCL-Directory veröffentlicht sein. Der Auftragsgegenwert des eingereichten Bulks wird auf dem vom Einreicher für die Durchführung der geldlichen Verrechnung mit dem SEPA-Clearer festgelegten technischen Unterkonto in TARGET im Rahmen des entsprechenden SDD-/SCC-

⁵ Gilt bei Einreichungen analog für den Assigner im Assignment des Nachrichtentyps camt.056.

Buchungszyklus verrechnet. Der BIC des *Instructing Agent* im Group Header kann vom BIC des Zahlungsdienstleisters auf Einzelsatzebene abweichen.

In vom SEPA-Clearer ausgelieferten Dateien ist das Feld *Instructing Agent* im Group Header nicht belegt.

GroupHeader Instructed Agent <InstdAgt>:⁶ Das Feld *Instructed Agent* enthält in vom SEPA-Clearer ausgelieferten Dateien den BIC des SEPA-Clearer-Teilnehmers, dessen technisches Unterkonto in TARGET im Rahmen des entsprechenden SDD-/SCC-Buchungszyklus für die Verrechnung herangezogen wird. Dieser BIC kann – muss allerdings nicht – im SCL-Directory veröffentlicht sein. Der BIC des *Instructed Agent* kann vom BIC des *Debtor/Creditor Agent* auf Einzelsatzebene abweichen.

Bei Einreichungen in den SEPA-Clearer darf dieses Feld nicht belegt sein.

Einzeltransaktionsebene Instructing Agent <InstgAgt>:⁷ BIC des ursprünglichen Einreichers des Bulks in den SEPA-Clearer, in dem die Transaktion enthalten war. Dieser BIC wird bei der Auslieferung der Transaktion auf Einzeltransaktionsebene durch den SEPA-Clearer belegt und kann – muss allerdings nicht – im SCL-Directory veröffentlicht sein. Der BIC des *Instructing Agent* kann vom BIC des *Debtor/Creditor Agent* auf Einzelsatzebene abweichen.

Bei Einreichungen in den SEPA-Clearer darf dieses Feld nicht belegt sein.

Einzeltransaktionsebene Instructed Agent <InstdAgt>:⁸ Feld wird auf Einzeltransaktionsebene nicht unterstützt und ist auch nicht Bestandteil der Schemadateien des SEPA-Clearers.

Einzeltransaktionsebene Debtor Agent BIC <DbtrAgt>: BIC des Zahlungsdienstleisters des Zahlers (Debtor Bank). Dieser BIC muss zwingend im SCL-Directory enthalten sein und ist das Schlüsselkriterium für die Durchführung einer Leitwegsteuerung im SDD-Dienst.

Einzeltransaktionsebene Creditor Agent BIC <CdtrAgt>: BIC des Zahlungsdienstleisters des Zahlungsempfängers (Creditor Bank). Dieser BIC muss im SCL-Directory enthalten sein.

⁶ Gilt bei Auslieferungen analog für den Assignee im Assignment des Nachrichtentyps camt.056.

⁷ Gilt bei Auslieferungen analog für den Assigner auf Einzeltransaktionsebene des Nachrichtentyps camt.056.

⁸ Gilt bei Auslieferungen analog für den Assignee auf Einzeltransaktionsebene des Nachrichtentyps camt.056.

Belegungsbeispiel für die maximale Anzahl unterschiedlicher BICs in einem Input Debit File:

File-Header:

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<SCLSDD:BBkIDFBkDirDeb xmlns:SCLSDD="urn:BBkIDF:xsd:BBkIDFBkDirDeb"
  xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
  xsi:schemaLocation="urn:BBkIDF:xsd:BBkIDFBkDirDeb BBkIDFBkDirDeb.xsd">

  <SCLSDD:SndgInst>AAAADEAAXX</SCLSDD:SndgInst>
  <SCLSDD:RcvgInst>MARKDEF0</SCLSDD:RcvgInst>
  <SCLSDD:FileRef>2017053001020212</SCLSDD:FileRef>
  <SCLSDD:SrcId>COR</SCLSDD:SrcId>
  <SCLSDD:TstCode>T</SCLSDD:TstCode>
  <SCLSDD:FType>IDF</SCLSDD:FType>
  <SCLSDD:FDtTm>2017-05-30T09:14:24</SCLSDD:FDtTm>
  <SCLSDD:NumDDBIk>1</SCLSDD:NumDDBIk>
  <SCLSDD:NumPCRBk>0</SCLSDD:NumPCRBk>
  <SCLSDD:NumREJBk>0</SCLSDD:NumREJBk>
  <SCLSDD:NumRVSBk>0</SCLSDD:NumRVSBk>
  <SCLSDD:NumRFRBk>0</SCLSDD:NumRFRBk>

  <!-- BIC eines technischen Dienstleisters, der selbst nicht Teilnehmer am SEPA-Clearer ist, vom SCL-Teilnehmer jedoch als einlieferungsrechtig gemeldet worden ist. -->
  <SCLSDD:SndgInst>AAAADEAAXX</SCLSDD:SndgInst>
```

Group Header:

```
<SCLSDD:FIToFICstmDrctDbt xmlns="urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:sdd:pacs.003.001.02">
  <GrpHdr>
    <MsgId>BBBBDEBBXX2017053001020212001</MsgId>
    <CreDtTm>2017-05-30T09:14:24</CreDtTm>
    <NbOfXs>00001</NbOfXs>
    <TtlIntrBkSttlmAmt Ccy="EUR">1.00</TtlIntrBkSttlmAmt>
    <IntrBkSttlmDt>2017-05-31</IntrBkSttlmDt>
    <SttlmInf>
      <InstgAgt>
        <FinInstnId>
          <BIC>BBBBDEBBXX</BIC>
        </FinInstnId>
      </InstgAgt>
    </SttlmInf>
  </GrpHdr>

  <!-- BIC des SCL-Teilnehmers, dessen Konto für die geldliche Verrechnung herangezogen wird; kann im SCL-Ereichbarkeitsverzeichnis veröffentlicht sein. -->
  <BIC>BBBBDEBBXX</BIC>
```

Einzelsatzebene:

```

<DrctDbtTxInf>
  <PmtId>
    <EndToEndId>NOTPROVIDED</EndToEndId>
    <TxId>CCCCDECCXX2017053001020212001001</TxId>
  </PmtId>
  <PmtTplnf>
  <IntrBkSttlmAmt Ccy="EUR">1.00</IntrBkSttlmAmt>
  <ChrgBr>SLEV</ChrgBr>
  <ReqdColltnDt>2017-05-31</ReqdColltnDt>
  <DrctDbtTx>
  <Cdtr>
  <CdtrAcct>
  <CdtrAgt>
    <FinInstnld>
      <BIC>CCCCDECCXX</BIC> → BIC der ersten Inkassostelle;
      muss im SCL-
      Erreichbarkeitsverzeichnis
      veröffentlicht sein.
    </FinInstnld>
  </CdtrAgt>
  <Dbtr>
  <DbtrAcct>
  <DbtrAgt>
    <FinInstnld>
      <BIC>DDDDDEDD</BIC> → BIC der Zahlstelle; muss im
      SCL-Erreichbarkeitsverzeichnis
      veröffentlicht sein.
    </FinInstnld>
  </DbtrAgt>
</DrctDbtTxInf>
</SCLSDD:FIToFICstmrDrctDbt>
</SCLSDD:BBkIDFBkDirDeb>

```

8 Fehler-/ RückweisungsCodes

Fehlercodes im Zusammenhang mit der Strukturüberprüfung eines Input Debit File (IDF) durch den SEPA-Clearer

Die beschriebenen Fehler führen zur Rückweisung des gesamten Files (Ausnahme A01) mittels DVF.

Fehlercode	Fehlerbeschreibung deutsch
A01	IDF wurde teilweise zurückgewiesen.
R02	Bezeichnung des Dateinamens ist nicht regelkonform. (Code wird zurzeit nicht genutzt)
R04	BIC des Senders im Dateinamen ist nicht regelkonform. (Code wird zurzeit nicht genutzt)
R07	SWIFTNet FileAct Request Type ist nicht regelkonform
R09	IDF wurde vollständig zurückgewiesen, da diese aus sonstigen Gründen nicht regelkonform ist. (z. B. von „UTF-8“ abweichender Zeichensatzangabe)
R10	IDF stimmt nicht mit dem Schema überein und kann daher nicht verarbeitet werden.
R11	Falscher BIC des Senders (<SndgInst>)
R12	Falscher BIC des Empfänges (<RcvgInst>)
R13	IDF ist eine Doppeleinreichung.
R14	Fehlerhafter Testcode (<TstCode>)
R18	Anzahl der „Direct Debit“-Bulks innerhalb des IDF stimmt nicht mit dem im File Header angegebenen Wert überein.
R19	Anzahl der „Payment Cancellation Request“-Bulks innerhalb des IDF stimmt nicht mit dem im File Header angegebenen Wert überein.
R20	Anzahl der „Return/Refund“-Bulks innerhalb des IDF stimmt nicht mit dem im File Header angegebenen Wert überein.
R21	Anzahl der „Reject“-Bulks innerhalb des IDF stimmt nicht mit dem im File Header angegebenen Wert überein
R22	Anzahl der „Reversal“-Bulks innerhalb des IDF stimmt nicht mit dem im File Header angegebenen Wert überein
S01	IDF wird aufgrund des Überschreitens der maximal zulässigen Anzahl der Bulks zurückgewiesen

Fehlercodes im Zusammenhang mit der Strukturüberprüfung eines Bulks durch den SEPA-Clearer

Die beschriebenen Fehler führen zur Rückweisung des gesamten Bulks (Ausnahme: B01) mittels DVF.

Fehlercode	Fehlerbeschreibung	Typ	paces.002SCL
B01	Bulk ist teilweise zurückgewiesen.	PRTRY	X
B02	Maximal zulässige Anzahl von Transaktionen innerhalb eines Bulks ist überschritten.	PRTRY	X
B03	Anzahl der Transaktionen innerhalb eines Bulks stimmt nicht mit dem im Group Header angegebenen Wert überein.	PRTRY	X
B05	Gesamtbetrag im Feld <TtlIntrBkSttlmAmt>, <TtlRtrdIntrBkSttlmAmt> oder <TtlRvsdIntrBkSttlmAmt> stimmt nicht mit der Summe der Transaktionsbeträge im Bulk überein.	PRTRY	X
B09	Bulk ist vollständig zurückgewiesen, da alle dazugehörigen Transaktionen zurückgewiesen wurden. Die Rückweisungsgründe der Einzeltransaktionen werden entsprechend ausgewiesen.	PRTRY	X
B10	Bulk ist vollständig zurückgewiesen, da der „Instructing Agent“ im Group Header des IDF vorhanden sein muss oder der angegebene „Instructing Agent“ für die eingereichte Zahlungsart nicht einreichungsberechtigt ist, oder die im File Header angegebene Sending Institution für den angegebenen Instructing Agent nicht einreichungsberechtigt ist.	PRTRY	X
B11	Bulk ist vollständig zurückgewiesen, da der „Instructed Agent“ im Group Header des IDF nicht vorhanden sein darf.	PRTRY	X
B12	Bulk ist vollständig zurückgewiesen, da der „Assigner“ nicht einreichungsberechtigt oder der „Assignee“ nicht korrekt belegt ist, oder die im File Header angegebene Sending Institution für den angegebenen Assigner nicht einreichungsberechtigt ist.	PRTRY	X
B14	Bulk ist vollständig zurückgewiesen, da die <Msgld> bzw. <Id>doppelt vorkommt.	PRTRY	X
B15	Bulk ist vollständig zurückgewiesen, da das Datum im Feld <IntrBkSttlmDt> bzw. <OrgnllIntrBkSttlmDt> nicht im erlaubten Zeitraum liegt.	PRTRY	X
B30	Bulk ist vollständig zurückgewiesen, da Einreichung mit einem Nachrichtentyp für R-Transaktionen zwischen 10.00 Uhr und 15.00 Uhr (SDD-Core-Dienst) bzw. zwischen 11.00 Uhr und 14.00 Uhr (SDD-B2B-Dienst) erfolgte.	PRTRY	X
B40	Bulk ist vollständig zurückgewiesen, da mehr als 999 fehlerhafte Transaktionen enthalten sind. Es werden nur die Rückweisungsgründe der validierten, fehlerhaften Einzeltransaktionen ausgewiesen.	PRTRY	X

Fehlercode	Fehlerbeschreibung	Typ	pacs.002SCL
B97	Bulk (pacs.002 bzw. camt.056) ist vollständig zurückgewiesen, da kein eindeutiges <IntrBkSttlmDt> bzw. <OrnglIntrBkSttlmDt> zu ermitteln war.	PRTRY	X
B98	Bulk ist vollständig zurückgewiesen, da die <Msgld> (GrpHdr) bzw. <Id> (Assgnmt) nicht den Formatvorgaben entspricht.	PRTRY	X
B99	Rückweisung eines Bulks aus sonstigen Gründen.	PRTRY	X

Einzeltransaktionsbezogene Fehlercodes (SEPA-Clearer/SCL und andere CSM) bzw. Rückgabe-Codes (Zahlungsdienstleister/ZDL) je Einzeltransaktion:

In den letzten fünf Spalten sind die Nachrichtentypen angegeben, in welchen der jeweilige Fehlercode als Grund für die R-Transaktion bzw. Rückweisung genutzt werden kann.

Code	ISO 20022 Bezeichnung	SEPA Core Reason (gem. EPC-Implementation Guidelines)	Fehlerbeschreibung	Initiator	Typ	camt.056	pacs.002	pacs.007	pacs.004	pacs.002SCL
AC01	IncorrectAccountNumber	Account Identifier incorrect (i.e. invalid IBAN or account number does not exist)	Fehlerhafte/ungültige Konto-num- mer (z. B. falsche IBAN oder Kon- tonummer existiert nicht)	ZDL / SCL	ISO		X		X	
AC04	ClosedAccountNumber	Account closed	Konto erloschen	ZDL	ISO		X		X	
AC06	BlockedAccount	Account blocked Account blocked for Direct Debit by the Debtor	Konto gesperrt Konto vom Zahlungspflichtigen für Lastschriften gesperrt	ZDL	ISO		X		X	
AC13	InvalidDebtorAccount Type	Debtor account is a con- sumer account	Der Inhaber des Zahlungskontos ist ein Verbraucher	ZDL	ISO		X		X	
AGNT	IncorrectAgent	Agent in the payment work- flow is incorrect	Beteiligte Bank in der Zahlung ist nicht korrekt.	ZDL	ISO	X				
AG01	TransactionForbidden	Direct Debit forbidden on this account for regulatory reason	Lastschrift ist für dieses Konto grundsätzlich nicht erlaubt.	ZDL	ISO		X		X	
AG02	InvalidBankOperation Code	Operation code/transaction code/sequence type incor- rect, invalid file format. Usage Rule: To be used to indicate an incorrect 'opera- tion code / transaction code / sequence type'.	Ungültiger Transaktionscode, un- gültiges Dateiformat oder ungülti- ger Sequence Type.	ZDL / SCL	ISO		X		X	
AM04	InsufficientFunds	Insufficient funds	Fehlende Deckung	ZDL	ISO		X		X	X

Code	ISO 20022 Bezeichnung	SEPA Core Reason (gem. EPC-Implementation Guidelines)	Fehlerbeschreibung	Initiator	Typ	camt.056	pacs.002	pacs.007	pacs.004	pacs.002SCL
AM05	Duplication	Duplicate collection/entry	Doppeleinreichung	ZDL / SCL / andere CSM	ISO		X	X	X	X
BE05	UnrecognisedInitiating Party	Identifier of the Creditor In- correct	Unbekannter Auftraggeber –Credi- tor ID nicht korrekt	ZDL	ISO		X		X	
CNOR	Creditor bank is not reg- istered	Creditor bank is not regis- tered under this BIC in the CSM	Der Zahlungsdienstleister des Zah- lungsempfänger ist unter diesem BIC nicht im CSM registriert	ZDL	ISO		X			
CURR	IncorrectCurrency	Currency of the payment is incorrect	Währung der Zahlung (=EUR) ist nicht korrekt.	ZDL	ISO	X				
CUST	RequestedByCustomer	---	Rückruf durch Kunden	ZDL	ISO	X				
CUTA	CancelUponUnableTo Apply	---	Rückruf auf Grund Ermittlungser- suchens	ZDL	ISO	X				
DNOR	Debtor bank is not regis- tered	Debtor bank is not registered under this BIC in the CSM	Der Zahlungsdienstleister des Zah- lers ist unter diesem BIC nicht im CSM registriert	ZDL	ISO		X			
DUPL	DuplicatePayment	Payment is a duplicate of an- other payment	Doppelzahlung	ZDL	ISO	X				
DT01	InvalidDate		Das Datum liegt nicht innerhalb des von anderen CSM vorgesehe- nen Zeitrahmens (siehe auch Ziffer 2 (2) Cross-Referenzierung durch andere CSM) bzw. nicht innerhalb des vorgesehenen Zeitkorridors des SEPA-Clearers.	SCL / andere CSM	ISO					X

Code	ISO 20022 Bezeichnung	SEPA Core Reason (gem. EPC-Implementation Guidelines)	Fehlerbeschreibung	Initiator	Typ	camt.056	pacs.002	pacs.007	pacs.004	pacs.002SCL
ED05	SettlementFailed		Settlement fehlgeschlagen (Rückweisung mittels RSF)	ZDL / SCL / andere CSM	ISO / PRTRY		X			X
FRAD	---	---	Zahlung erfolgte in betrügerischer Absicht	ZDL	PRTRY	X				
MD01	NoMandate	No valid mandate	Kein gültiges Mandat	ZDL	ISO		X		X	X
MD02	MissingMandatory InformationInMandate	Mandate missing or incorrect.	Fehlendes Mandat bzw. Mandatsangaben nicht korrekt.	ZDL	ISO		X			X
MD06	RefundRequestedByEnd Customer	<u>Refund</u> : Disputed authorised transaction.	<u>Refund</u> : Lastschrift-Widerspruch durch den Zahlungspflichtigen	ZDL	ISO				X	
MD07	EndCustomerDeceased	Debtor deceased	Kontoinhaber verstorben	ZDL	ISO		X		X	
MS02	NotSpecifiedReason CustomerGenerated	Refusal by the debtor	Rückweisung durch Zahlungspflichtigen	ZDL	ISO		X	X	X	
MS03	NotSpecifiedReason AgentGenerated	Reason not specified	Rückgabegrund vom Zahlungsdienstleister nicht spezifiziert	ZDL / andere CSM	ISO		X	X	X	X
PY01	---	---	Die Transaktion kann nicht verarbeitet werden, da der Zahlungsdienstleister des Zahlers und/oder der Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers nicht als direkter oder indirekter Teilnehmer am STEP2 SDD Service gemeldet ist.	SCL	PRTRY					X
RC01	BankIdentifierIncorrect	Bank Identifier incorrect (i.e. invalid BIC)a	Ungültiger BIC	ZDL	ISO		X		X	

Code	ISO 20022 Bezeichnung	SEPA Core Reason (gem. EPC-Implementation Guidelines)	Fehlerbeschreibung	Initiator	Typ	camt.056	pacs.002	pacs.007	pacs.004	pacs.002SCL
RR01	MissingDebtorAccount OrIdentification	Regulatory Reason	Ablehnung auf Grund von auf- sichtsrechtlichen Gründen	ZDL	ISO		X		X	
RR02	MissingDebtorNameOr Address	Regulatory Reason	Ablehnung auf Grund von auf- sichtsrechtlichen Gründen	ZDL	ISO		X		X	
RR03	MissingCreditorNameOr Address	Regulatory Reason	Ablehnung auf Grund von auf- sichtsrechtlichen Gründen	ZDL	ISO		X		X	
RR04	Regulatory Reason	Regulatory Reason	Ablehnung auf Grund von auf- sichtsrechtlichen Gründen	ZDL	ISO		X		X	
SL01	DueToSoecificServices OfferedByDebtorAgent	Specific Service offered by the Debtor Bank	Rückgabegrund: besonderer Ser- vice der Debtor Bank, wonach alle nicht ausdrücklich vom Kunden au- thorisierten Lastschriften zurückge- geben werden.	ZDL	ISO		X		X	
TECH	---	---	Zahlung erfolgte irrtümlich wegen technischer Probleme	ZDL	PRTRY	X				
UPAY	UnduePayment	---	Zahlung ist nicht berechtigt.	ZDL	ISO	X				
XD19	---	---	Wird vergeben, wenn der Länder- code ein gültiger ISO- oder SEPA- Ländercode ist, der (länderspezifi- sche) Aufbau der IBAN oder die Prüfziffer jedoch fehlerhaft sind. Das Feld mit der fehlerhaften IBAN ist im Feld <StsRsn> angegeben	SCL	PRTRY					X

Code	ISO 20022 Bezeichnung	SEPA Core Reason (gem. EPC-Implementation Guidelines)	Fehlerbeschreibung	Initiator	Typ	camt.056	pacs.002	pacs.007	pacs.004	pacs.002SCL
XT13	---	---	Die Transaktion beinhaltet mindestens ein nicht unterstütztes Feld. Mindestens ein Pflichtfeld ist nicht in der Transaktion enthalten. Das fehlerhafte XML Feld ist mit dem Fehlercode versehen (falls vorhanden)	SCL	PRTRY					X
XT27	---	---	Die Transaktion beinhaltet mindestens ein Element mit einem BIC, der nicht im SCL-Directory vorhanden ist.	SCL	PRTRY					X
XT33	---	---	Der Inhalt mindestens eines XML Elements hat nicht das erforderliche Format. Das fehlerhafte XML Feld ist mit dem Fehlercode versehen.	SCL	PRTRY					X
XT43	---	---	Art der Lastschrift (CORE/ B2B) weicht von der Belegung der <Srvcl> im File Header ab.	SCL	PRTRY					X
XT53	---	---	Prüfung des Creditor Identifiers (<CdrSchmd><Id>) hinsichtlich Struktur/Prüfziffer fehlgeschlagen.	SCL	PRTRY					X
XT73	---	---	Die beiden Zeichen für den Ländercode sind kein gültiger ISO- oder SEPA- Ländercode	SCL	PRTRY					X

Code	ISO 20022 Bezeichnung	SEPA Core Reason (gem. EPC-Implementation Guidelines)	Fehlerbeschreibung	Initiator	Typ	camt.056	pacs.002	pacs.007	pacs.004	pacs.002SCL
XT74	---	---	Fehlerhafte zugrundeliegende Originaltransaktion. Weitere Prüfung erforderlich.	andere CSM	PRTRY					X
XT75	---	---	Fehlerhafter Status der zugrundeliegenden Originaltransaktion aus der R-Nachricht. Keine weiteren Aktionen nötig.	SCL / andere CSM	PRTRY					X
XT76	---	---	Ungültiger Fehlercode (im Return/Refund)	SCL	PRTRY					X
XT77	---	---	Der ursprünglich beauftragte Betrag <OrgnlIntrBkSttlmAmt> wurde nicht gefunden bzw. stimmt nicht mit Betrag der Originaltransaktion überein.	andere CSM	PRTRY					X
XT78	---	---	pacs.004.001.01: Die Betragsangabe in <OrgnlIntrBkSttlmAmt> + <CompstnAmt> + <ChrgsInf> <Amt> muss den Betrag in <RtrdIntrBkSttlmAmt> ergeben, falls <CompstnAmt> und/oder <ChrgsInf><Amt> vorhanden.	SCL / andere CSM	PRTRY					X
XT79	---	---	Dem <DbtrAgt> ist es nicht erlaubt Lastschriften zu erhalten. Einem indirekten Teilnehmer muss es erlaubt sein, Lastschriften aus dem Clearingsystem zu erhalten.	andere CSM	PRTRY					X

Code	ISO 20022 Bezeichnung	SEPA Core Reason (gem. EPC-Implementation Guidelines)	Fehlerbeschreibung	Initiator	Typ	camt.056	pacs.002	pacs.007	pacs.004	pacs.002SCL
XT80	---	---	Dem <CdtrAgt> ist es nicht erlaubt Lastschriften zu senden. Einem indirekten Teilnehmer muss es erlaubt sein, Lastschriften an das Clearingsystem zu senden.	andere CSM	PRTRY					X
XT99	---	---	Rückweisung einer Lastschrift aus sonstigen Gründen (Code wird zurzeit nicht genutzt)	SCLr	PRTRY					X

9 Zeichensatz

Der SEPA-Clearer unterstützt den vollen UTF-8 Zeichensatz.

Gemäß den SEPA-Rulebooks müssen Zahlungsdienstleister in der Lage sein, den gemeinhin in der internationalen Kommunikation genutzten lateinischen Zeichensatz wie folgt zu unterstützen:

```
a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z  
A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z  
0 1 2 3 4 5 6 7 8 9  
/ - ? : ( ) . , ' +  
Space
```

Allerdings kann es bilaterale oder multilaterale Vereinbarungen geben, einen oder mehrere Zeichensätze des UTF-8 über den lateinischen Zeichensatz hinaus (z. B. griechischer Zeichensatz) zu unterstützen. Dies gilt insbesondere für die Nachrichtenelemente, welche Verwendungszweckinformation, Namen und Adresse des Zahlers und Zahlungsempfängers enthalten. Sofern nicht schematisch eingeschränkt, liefert der SEPA-Clearer daher Datensätze mit über den lateinischen Zeichensatz hinausgehenden Zeichen des UTF-8-Zeichensatzes unverändert an den Empfänger aus.

Prüfungen des SEPA-Clearers

(1) Der SEPA-Clearer prüft bei eingelieferten Files (IDF), ob der Prolog entsprechend der erwarteten Nutzung des Zeichensatzes „UTF-8“ wie folgt belegt ist:

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
```

Bei Angabe eines davon abweichenden Zeichensatzes wird das File mit Fehlercode R09 vollständig zurückgewiesen.

(2) Vom SEPA-Clearer werden keine über die Prüfung auf Einhaltung des UTF-8 Zeichensatzes hinausgehenden Prüfungen vorgenommen.

10 Format-/Statuserläuterungen

10.1 Formaterläuterungen „XML File Header“ und „Daily Reconciliation Reports“

Format	Erläuterung
a	Alpha, Großbuchstaben
c	Alphanumerisch, Buchstaben: Großbuchstaben
d	Dezimal einschließlich Dezimalpunkt, 2 Nachkommastellen
n	Numerisch
x	Zeichen gem. Latin Character Set, ggf. durch XSD-Schemadatei eingeschränkt (siehe auch Kapitel Zeichensatz)
3la	Genau 3 alphanumerische Zeichen
ISODate	YYYY-MM-DD
ISODateTime	YYYY-MM-DDThh:mm:ss
Status	
M	Mandatory (Pflicht-Feld)
O	Optional (Kann-Feld)

10.2 Schemakonforme Belegung von Betragfeldern

Belegungsbeispiel		Verarbeitung im SEPA-Clearer
996.5	1 Nachkommastelle	996.50
997.	ohne Nachkommastellen	997.00
998	ohne Punkt und ohne Nachkommastellen	998.00

Eingereichte Files, die Betragsangaben mit einem „Komma“ und/oder mehr als zwei Nachkommastellen enthalten, sind nicht schemakonform und werden daher mit Fehlercode R10 zurückgewiesen. Die Betragsangaben auf Einzeltransaktionsebene dürfen nicht kleiner als 0.01 und nicht größer als 999999999.99 sein.

10.3 Auffüllerkennzeichen in Betragfeldern

Toleriert werden vom XML Parser Zeichen, die im XML-Kontext als „Auffüller“ interpretiert werden. Im XML-Umfeld sind „Auffüllerkennzeichen“ in den Betragfeldern zwar erlaubt, eine Verwendung kann aber bei dem empfangenden/weiterverarbeitenden Institut zu Verarbeitungsproblemen führen. Wir empfehlen daher, auf diese Auffüllerzeichen zu verzichten.

Folgende „Auffüller“ werden vom XML Parser interpretiert und vom SCL wie folgt weitergeleitet/verarbeitet:

1. Auffüllende Nullen vor dem Dezimalpunkt⁹

Der SEPA-Clearer ignoriert die überzähligen Nullen und liefert die Betragsangabe mit dem ersten und letzten signifikanten Zeichen an den SCL-Teilnehmer aus:

Beispiel:

Einlieferung in den SCL:

```
<IntrBkSttImAmt Ccy="EUR">0000000000000001.01</IntrBkSttImAmt>
```

Auslieferung aus dem SCL:

```
<IntrBkSttImAmt Ccy="EUR">1.01</IntrBkSttImAmt>
```

2. „Spaces“ im Betragsfeld

Der SEPA-Clearer ignoriert die überflüssigen Spaces und liefert die Betragsangabe mit dem ersten und letzten signifikanten Zeichen an den SCL-Teilnehmer aus.

Beispiel:

Einlieferung in den SCL:

```
<IntrBkSttImAmt Ccy="EUR">                2.02                </IntrBkSttImAmt>
```

Auslieferung aus dem SCL:

```
<IntrBkSttImAmt Ccy="EUR">2.02</IntrBkSttImAmt>
```

10.4 **Verwendung von Spaces innerhalb von XML-Feldern, hier: „collapsing“-Verfahren⁹:**

Die sogenannten "white spaces" sind Standard im XML-Umfeld. Sie sind auch für den Datentyp "decimal", der für das Betragsfeld hinterlegt ist, erlaubt.

Einschränkungen hierzu sind weder im ISO20022-Standard noch in den Implementation Guidelines des EPC vorgesehen. In der Regel können "white spaces" von XML-Parsern verarbeitet werden. Probleme treten z.B. dann auf, wenn eigene Lösungen programmiert wurden oder die XML-Datensätze zur Weiterverarbeitung in andere Formate umgesetzt werden.

Wir empfehlen daher, auf Spaces innerhalb der Tags zu verzichten, da diese bei dem empfangenden/weiterverarbeitenden Institut zu Verarbeitungsproblemen führen können.

CSM haben in ihren Schemadateien die Formatregeln für zahlreiche Felder, die von „string“ abgeleitet sind, wie folgt festgelegt. In der Beschreibung wurde in den Schemadateien das Facet „white spaces“ auf „collapse“ gesetzt. Einzelheiten zur Vorgehensweise im Rahmen des XML Parsing können der Beschreibung aus der „W3C Recommendation 28 October 2004, XML Schema Part 2: Datatypes Second Edition“ entnommen werden: <http://www.w3.org/TR/xmlschema-2/#rf-whiteSpace>

Das „collapsing“-Verfahren wurde aus Gründen der Interoperabilität in die Schemadateien des SEPA-Clearers wirkungsgleich übernommen, so dass im Ergebnis erforderlichenfalls sowohl

⁹ Nullen hinter der zweiten Nachkommastelle werden durch die Schemavalidierung ausgeschlossen.

Einlieferungen in den SEPA-Clearer, als auch Auslieferungen aus dem SEPA-Clearer dem vorgenannten Procedere im Rahmen des XML Parsing unterzogen werden.

10.5 Angabe von Namensräumen

Message Instances (Nachrichtenaustausch zwischen Zahlungsdienstleister und dem SEPA-Clearer) müssen die Namensraum-Deklaration auf Bulkebene enthalten. Diese Deklaration gilt dann für alle „Tags“ innerhalb der Nachricht, eine Kennung der einzelnen Tags mit dem Prefix „sw“ ist demnach entbehrlich. Die SCL-Teilnehmer müssen sicherstellen, sich an die vorgegebenen Belegungen / vorgegebene Deklaration zu halten.

Auslieferungsnachrichten des SCL an Zahlungsdienstleister werden ebenfalls ohne Angabe des Prefixes auf „Tag-Ebene“ erfolgen.

Beispiel Message instance:

```
<SCLSDD:pacs.003.001.02 xmlns="urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:sdd:pacs.003.001.02">  
  <GrpHdr>  
    <MsgId>BBBBBBBBB20080104-123456</MsgId>
```

11 Komprimierungsverfahren

11.1 FileAct¹⁰

Der Austausch der Dateien kann auf Wunsch des Kunden in beiden Richtungen komprimiert oder unkomprimiert erfolgen. Als Komprimierungsverfahren werden zugelassen:

- FLAM¹¹ (bei FLAM wird als Komprimierungsmodus ADC verwendet, da hierbei der Komprimierungsfaktor am größten ist)
- ZIP
- GZIP

11.2 EBICS¹²

Im EBICS-Verfahren ist beim Austausch der Dateien in beiden Richtungen zwingend das Komprimierungsverfahren ZIP zu unterstützen.

12 Allgemeine Spezifikationen von Nachrichtenelementen

Gläubiger-Identifikationsnummer (Creditor Identifier, AT-02 / AT-18)

¹⁰ siehe "Verfahrensregeln zur Kommunikation über SWIFTNet FileAct für den elektronischen Massenzahlungsverkehr (EMZ) und den SEPA-Clearer des EMZ (SCL)".

¹¹ FLAM (Frankenstein-Limes-Access-Method) ist ein Warenzeichen der limes datentechnik gmbh, Bad Homburg

¹² siehe "Verfahrensregeln der Deutschen Bundesbank zur Kommunikation über EBICS mit Einlagenkreditinstituten und sonstigen Kontoinhabern mit Bankleitzahl"

Das SEPA-Lastschriftmandat sieht ein Merkmal zur kontounabhängigen und eindeutigen Kennzeichnung des Lastschriftgläubigers (Gläubiger-Identifikationsnummer/ Creditor Identifier) vor. Dieses Merkmal ist verpflichtend beim Einzug einer SEPA-Lastschrift im SEPA-Datensatz mitzugeben.

Gemeinsam mit der vom Lastschriftgläubiger vergebenen Mandatsreferenznummer wird die Gläubiger-Identifikationsnummer über die gesamte Zahlungsprozesskette hinweg bis zum Zahler im SEPA-Datensatz weitergeleitet. Diese Kennzeichnung muss eindeutig und zeitlich beständig sein, um dem Zahler und seinem Zahlungsdienstleister die Prüfung eines Mandats bei der Vorlage von Lastschrifteinzügen zu ermöglichen. Die Vergabe der Gläubiger-Identifikationsnummer erfolgt durch die Deutsche Bundesbank im Rahmen ihres Internetauftritts unter www.bundesbank.de.

Die Gläubiger-Identifikationsnummer hat den in den EPC Implementation Guidelines unter AT-02 definierten Aufbau. Außerdem sind Groß-/Kleinschreibung und Leerzeichen bei der Gläubiger-Identifikationsnummer unbeachtlich.

Formatregel:

- Stellen 1 und 2 enthalten das ISO Länderkennzeichen
- Stellen 3 und 4 enthalten die Prüzziffern
- Stellen 5 bis 7 enthalten die Geschäftsbereichskennung (Creditor Business Code), welche vom Lastschriftgläubiger mit beliebigen Werten belegt werden kann. Dabei sind allerdings keine Leerzeichen zulässig. Standardmäßig wird die Geschäftsbereichskennung mit der Konstante „ZZZ“ belegt.
- Stellen 8 bis zu 35 enthalten den länderspezifischen Teil
- Hinweis: Die Berechnung der Prüzziffern erfordert die folgenden vorbereitenden Schritte:
 - o Führende Leerzeichen werden nicht berücksichtigt
 - o Die Stellen 1 bis 7 dürfen keine Leerzeichen enthalten

Die folgenden Belegungen sind somit nicht zulässig und würden zu einer Rückweisung der entsprechenden Transaktionen mit Fehlercode XT53 führen:

```
<Id> DE98Zz Z09999999999 </Id>  
<Id> DE98Z zZ099999999999 </Id>  
<Id> DE98 ZzZ099999999999 </Id>  
<Id> DE9 8ZzZ099999999999 </Id>  
<Id> DE 98ZzZ099999999999 </Id>  
<Id> D E98ZzZ099999999999 </Id>
```

Hingegen ist die folgende Belegung zulässig:

```
<Id> DE98ZzZ 099999999999 </Id>
```

Die Stellen 5 bis 7 werden nicht berücksichtigt

- o Aus dem länderspezifischen Teil (Stellen 8 bis 35) sind alle nicht-alphanumerischen Zeichen zu löschen
- o Das ISO Länderkennzeichen und „00“ sind am rechten Ende anzufügen
- o Enthaltene Buchstaben sind anhand folgender Tabelle in Ziffern umzuwandeln:

A = 10	G = 16	M = 22	S = 28	Y = 34
B = 11	H = 17	N = 23	T = 29	Z = 35
C = 12	I = 18	O = 24	U = 30	
D = 13	J = 19	P = 25	V = 31	
E = 14	K = 20	Q = 26	W = 32	
F = 15	L = 21	R = 27	X = 33	

o Zur
Be-
rech-
nung
der
Prüfzif-
fer ist

das Prüfziffernverfahren MOD 97-10 anzuwenden (siehe auch ISO 7064)

13 TARGET-Referenzierung

TARGET stellt für jedes dort geführte Konto Buchungsinformationen (camt.054) sowie elektronische Kontoauszüge (camt.053) zur Verfügung. In den entsprechenden Nachrichtentypen erfolgt eine Referenzierung der Buchungen zur Identifizierung der mit dem SEPA-Clearer ausgetauschten SEPA-Lastschriften. Der BIC des SEPA-Clearers „MARKDEFFSCL“ wird im Element <DbtrAgt> unter <TxDtIs> <RltdAgts> ausgewiesen.

1. Vom SEPA-Clearer automatisiert erzeugter Liquiditätsübertrag (Liquidity Transfer Order) vom RTGS DCA-Konto auf das Sub-Account entsprechend dem Gesamtbetrag der eingereichten bzw. ausgelieferten SEPA-Lastschriften und SCC-Karteneinzüge, die zu Belastungsbuchungen führen

Aufbau der Referenz in der <EndtoEndId> der camt-Nachricht unter <TxDtIs><Refs>:

SCL	Format	Inhalt
System	1-stellig, alphanumerisch	„S“(SCL)
AS Aktion	2-stellig, alphanumerisch	„C“ + Nr. des Cycles
Datum	2-stellig, numerisch	„TT“(Bearbeitungstag)
Konstante	2-stellig, numerisch	„00“
Fortlaufende Nummer	9-stellig, numerisch	Eindeutig laufende Nummer innerhalb der vorangehenden Referenzangaben.

Zusätzlich wird im unstrukturierten Verwendungszweck (Element <RmtInf><Ustrd> unter <TxDtIs>) des camt.054 folgenden Informationen mitgegeben:

SCL	Format	Inhalt
Liquiditätsübertrag	3-stellig, konstant	„CUO“
Verarbeitungsphase	2-stellig, numerisch	Phase 90 bis 99
Buchungszyklus	2-stellig, alphabetisch	1.Stelle: I, O oder X I = Input (in den SCL eingeliefertes Bulk) O = Output (aus dem SCL ausgeliefertes Bulk) X = fehlerhafte Transaktionen aus Einlieferungen 2.Stelle: A, B oder C ¹³ A = SCT-Dienst B = SDD-Dienst C = SCC-Dienst

Darüber hinaus ist an dem Code „LIAS“ (Immediate LT – intra-service AS on behalf) im Element <LclInstrm><Prtry> erkennbar, dass es sich um einen durch das Nebensystem initiierten Liquiditätsübertrag handelt.

¹³ Wenn sich ein Liquiditätsübertrag auf Buchungen mehrerer Dienste bezieht, wird nur ein Kennzeichen angegeben (abhängig von der Verarbeitungsreihenfolge der zu buchenden Bulks).

2. Geldliche Verrechnung der eingelieferten- und ausgelieferten SDD-Bulks auf dem Sub-Account innerhalb der entsprechenden SDD-/SCC-Buchungszyklen eines Verrechnungslaufes.

Aufbau der Referenz in der <EndtoEndId> der camt-Nachricht unter <TxDtIs><Refs>:

SCL	Format	Inhalt
System	1-stellig, alphanumerisch	„S“ (SEPA-Clearer)
AS Aktion	2-stellig, alphabetisch	<u>1. Stelle: I, O oder X</u> I = Input (in den SCL eingeliefertes Bulk) O = Output (aus dem SCL ausgeliefertes Bulk) X = fehlerhafte Transaktionen aus Einlieferungen <u>2. Stelle: A, B oder C</u> A = SCT-Dienst B = SDD-Dienst C = SCC-Dienst
Tagesdatum	2-stellig, numerisch	Aktueller Tag im Monat
File-ID	6-stellig, numerisch	Interne File-ID
Bulk-ID	3-stellig, numerisch	Bulk innerhalb des Files
Lfd. Nummer	2-stellig, numerisch	Laufende Nummer

Zusätzlich werden im unstrukturierten Verwendungszweck (Element <RmtInf><Ustrd> unter <TxDtIs>) des camt.054 folgenden Informationen mitgegeben:

SCL	Format	Inhalt
Bulk-ID	35-stellig, alphanumerisch	Message Identification (<MsgID>) des Group Headers bzw. Identification (<Id>) des Assignments des gebuchten SDD-Bulks
Buchungsdatum	6-stellig, numerisch	TTMMJJ
Instructing bzw. Instructed Agent	11-stellig, alphanumerisch	Aus dem Group Header bzw. Assignment des gebuchten SDD-Bulks Eingelieferte Bulks: Instructing Agent bzw. Assigner Ausgelieferte Bulks: Instructed Agent bzw. Assignee
Hinweis auf Teilbuchung zu einem Bulk	1-stellig, alphabetisch	F (= Full) P (= partielle Buchung)

Darüber hinaus ist an dem Code „ASTI“ (AS Transfer) im Element <LclInstrm><Prtry> erkennbar, dass es sich um einen durch das Nebensystem initiierte Buchung handelt.

3. Automatisiert initiierte Rückübertragung des gesamten Guthabens vom Sub-Account auf das zugehörige RTGS DCA-Konto nach Durchführung aller Buchungen eines Verrechnungslaufes (SCT- und SDD-/SCC-Buchungszyklen)

Bei der Rückübertragung der (gesamten) Liquidität vom Sub-Account auf das RTGS DCA-Konto werden ebenfalls Referenzen vergeben (Ausweis in der <EndtoEndId> der camt-Nachricht unter <TxDtIs><Refs>). Hierbei handelt es sich um eine interne Referenz, die stets mit der Konstante „SCP“ beginnt. Im Element <LclInstrm><Prtry> wird der Code „LIIA“ mitgegeben. Der BIC des SEPA-Clearers wird in diesem Geschäftsfall nicht ausgewiesen.

14 Automatisierter E-Mail-Versand

14.1 Wiederholung von Buchungsversuchen

Die betroffenen Kontoinhaber werden mittels automatisierter E-Mail über die Wiederholung von Buchungsversuchen informiert. Der Kontoinhaber auf der Belastungsseite wird zu einer kurzfristigen Deckungsanschaffung aufgefordert während Kontoinhaber auf der Gutschriftseite auf die Verzögerung im Settlement hingewiesen werden.

Die notwendigen Kontaktadressen sind durch die direkten Teilnehmer verpflichtend zu hinterlegen und werden jeweils für beide Sachverhalte genutzt.

Es können ein bis zu fünf unterschiedliche Kontaktadressen benannt werden. Zur Vorbeugung für Fälle von Abwesenheiten bzw. dem Ausscheiden von Mitarbeitern wird die Benennung funktionaler Mailadressen empfohlen.

14.1.1 Belastungsseite

Der Versand erfolgt von der E-Mail-Adresse „EMZ-Disposition@bundesbank.de“.

Im Betreff der E-Mail werden Verfahren und Sachverhalt eindeutig identifiziert:
„SCL Fehlende Deckung / Insufficient funds [BIC]“

Die Information besteht aus einem feststehenden Mailtext:

„Sehr geehrte Damen und Herren, /Dear Sir or Madam

auf Ihrem PM-Konto konnten SEPA-Clearer-Zahlungen in Höhe von EUR [...] nicht belastet werden. Bitte sorgen Sie bis [...] Uhr für ausreichende Liquidität.

SCL payments amounting to EUR [...] could not be debited on your PM account. Please ensure sufficient liquidity until [...] o'clock.

Mit freundlichen Grüßen / Yours sincerely

DEUTSCHE BUNDESBANK“

14.1.2 Gutschriftseite

Der Versand erfolgt von der E-Mail-Adresse „EMZ-Disposition@bundesbank.de“.

Im Betreff der E-Mail werden Verfahren und Sachverhalt eindeutig identifiziert:
„SCL Settlement Verzögerung / Delay [BIC]“

Die Information besteht aus einem feststehenden Mailtext:

„Sehr geehrte Damen und Herren, /Dear Sir or Madam

Bitte beachten Sie, dass einzelne Gutschriften aus dem SEPA-Clearer nicht durchgeführt werden konnten. Eine Wiederholung des Buchungsversuchs erfolgt in Kürze.

Please note that single credit positions from the SEPA-Clearer could not be settled. The booking attempt will be repeated shortly.

Mit freundlichen Grüßen / Yours sincerely

DEUTSCHE BUNDESBANK“

14.2 Vorabinformation

Der automatisierte Versand der Vorabinformation erfolgt jeweils ca. 20 Minuten vor dem Buchungsgeschäft. Voraussetzung ist die Benennung entsprechender Kontaktdaten durch den direkten Verfahrensteilnehmer. Es können bis zu fünf unterschiedliche Kontaktadressen benannt werden.

Die Vorabinformation enthält den gesamten Liquiditätsbedarf für anstehende auslieferungsseitige Belastungsbuchungen, d. h. auszuliefernde Originallastschriften (pacs.003) und R-Transaktionen (pacs.002, pacs.004). Ggf. eingehende Liquidität sowie einlieferungsseitige Belastungen werden in der Vorabinformation nicht berücksichtigt.

Der Versand erfolgt von der E-Mail-Adresse „EMZ-Disposition@bundesbank.de“.

Im Betreff der E-Mail werden Verfahren und Sachverhalt eindeutig identifiziert:
„SCL Vorabinformation/Settlement notification [BIC]“

Die Vorabinformation besteht aus einem feststehendem Mailtext sowie einem separaten Mailanhang im PDF-Format.

Mailtext:

„Sehr geehrte Damen und Herren, /Dear Sir or Madam

anbei senden wir Ihnen die Vorabinformation zu dem um ca. [...] Uhr anstehenden Buchungsgeschäft des SEPA-Clearers.

Please find attached the information regarding upcoming settlement of the SEPA-Clearer at about [...] o'clock.

Mit freundlichen Grüßen / Yours sincerely

DEUTSCHE BUNDESBANK“

Die Struktur des Anhangs ist auf der folgenden Seite dargestellt.

Der Dateiname des Anhangs ist wie folgt aufgebaut:

„SCL_Vorabinfo_Settlement_notice_[BIC].PDF“

Vorabinformation aus dem SEPA-Clearer der Deutschen Bundesbank - EMZ-Betrieb
Advance information from the SEPA-Clearer of the Deutsche Bundesbank - RPS Operations
Nächster Buchungszeitpunkt / Next booking time: 08:30

Instrd Agt	MsgId	BulkId int.	SVC	PACS	Amount Bulk in EUR	
AAADEAAXXX	12345678901234567890123456789012345	12345678901234567	COR	003	111,11	
AAADEAAXXX	12345678901234567890123456789012345	12345678901234567	B2B	002	111,11	
AAADEAAXXX	12345678901234567890123456789012345	12345678901234567	SCC	004	111,11	
						333,33
DEBIT SUBACC	DEMARKSAAAADAEAAXXXEMZD10123456789	TOTAL AMOUNT EUR				333,33
BBBDEAAXXX	12345678901234567890123456789012345	12345678901234567	COR	002	222,22	
BBBDEAAXXX	12345678901234567890123456789012345	12345678901234567	B2B	004	222,22	
BBBDEAAXXX	12345678901234567890123456789012345	12345678901234567	SCC	003	222,22	
						666,66
CCCCDEAAXXX	12345678901234567890123456789012345	12345678901234567	COR	002	444,44	
CCCCDEAAXXX	12345678901234567890123456789012345	12345678901234567	B2B	004	444,44	
CCCCDEAAXXX	12345678901234567890123456789012345	12345678901234567	SCC	003	444,44	
						1.333,32
DEBIT SUBACC	DEMARKSAAAADAEAAXXXEMZD201234567890	TOTAL AMOUNT EUR				1.999,98
BIC SETTLEMENT AGENT	ZAHLSTELLE AAADEAAXXX	PM ACCOUNT	TOTAL AMOUNT EUR			2.333,31

F o r t s e t z u n g nächste Seite oder E N D E D E R A U S G A B E
C o n t i n u e d on next page or E N D O F O U T P U T